

Chemnitz, 8.01.2015

## **Presseinformation der Stadtbibliothek Chemnitz Nr. 001**

### **Zwischenspiel – Lesung und Gespräch mit Monika Maron im TIETZ**

Monika Maron, eine der aktuell bedeutendsten Stimmen der deutschen Gegenwartsliteratur, ist am 14. Januar, 19:30 Uhr zu Gast im TIETZ. In humoristisch leichtem Tonfall erzählt sie Zeitgeschichtliches, reflektiert Vergangenes und bleibt stets hochaktuell – wie auch ihr jüngster Roman „Zwischenspiel“ eindrucksvoll beweist. Im sich anschließenden Gespräch sind die Besucher der Lesung herzlich eingeladen, ihre Fragen an die Autorin zu stellen. Moderiert wird die Veranstaltung von den Literaturdozenten Dr. Christoph Grube und Dr. Jörg Pottbeckers.

Eine Veranstaltung der TU Chemnitz, Neuere Deutsche und Vergleichende Literaturwissenschaft in Kooperation mit der Stadtbibliothek Chemnitz.  
Eintrittskarten zum Preis von 5,- € / ermäßigt 3,- € können unter der Telefonnummer 0371 488 4366 reserviert werden.

weitere Informationen:

Das Buch:

Monika Marons mit großer Klugheit und viel Witz erzählter Roman kreist um existentielle Fragen. Als Ruth am Tag von Olgas Begräbnis erwacht, verschwimmen die Buchstaben vor ihren Augen, und eine Wolke zieht rückwärts. Etwas an ihrer Wahrnehmung hat sich verändert. Ruth verfährt sich auf dem Weg zum Friedhof und gelangt in einen Park, in dem ihr Tote und Lebende erscheinen – ein Selbstgespräch in Szenen und Bildern, in dem Vergangenheit und Gegenwart verschmelzen. Mit großer Leichtigkeit fragt dieser so tiefgründige wie humorvolle und phantastische Roman nach den Konsequenzen von Entscheidungen. Gibt es ein Leben ohne Schuld? Wäre ein anderer Weg möglich gewesen?

Die Autorin:

Monika Maron wurde 1941 in Berlin geboren. Nach dem Abitur arbeitete sie ein Jahr als Fräserin in einem Industriebetrieb, studierte dann Theaterwissenschaften und Kunstgeschichte und war nach dem Studienabschluss Regieassistentin beim Fernsehen, später schrieb sie als Reporterin für die »Wochenpost«. Seit 1976 freie Schriftstellerin, siedelte sie 1988 von Ost-Berlin in die Bundesrepublik über, wohnte zunächst in Hamburg und lebt heute wieder in Berlin.

Sie veröffentlichte u. a. die Romane ›Flugasche‹, ›Die Überläuferin‹, ›Stille Zeile sechs‹, ›Animal triste‹, ›Pawels Briefe. Eine Familiengeschichte‹, ›Endmoränen‹ und ›Ach Glück‹, außerdem mehrere Essaybände und die Reportage ›Bitterfelder Bogen‹. Zuletzt erschien der Roman ›Zwischenspiel‹. Sie wurde mit mehreren Preisen ausgezeichnet, darunter dem Kleist-Preis (1992), dem Friedrich-Hölderlin-Preis der Stadt Bad Homburg (2003), dem Deutschen Nationalpreis (2009) und dem Lessing-Preis des Freistaats Sachsen (2011).

Auskunft erteilt:

Uwe Hastreiter, Stadtbibliothek Chemnitz, Öffentlichkeitsarbeit

Tel: 0371 488 4202 / [hastreiter@stadtbibliothek-chemnitz.de](mailto:hastreiter@stadtbibliothek-chemnitz.de)

V.i.S.d.P. Elke Beer

Direktorin der Stadtbibliothek Chemnitz

Tel. 0371-488 4201

[sekretariat@stadtbibliothek-chemnitz.de](mailto:sekretariat@stadtbibliothek-chemnitz.de)